

**ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

## Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	Vogtherr
Vorname*	Andreas
Studienfach	Nachhaltige Unternehmensführung
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Master of Science
Der Aufenthalt erfolgte im	3. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/17 (MM/JJ) bis 12/17 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Ungarn, Pécs
Gasthochschule	Pécsi Tudományegyetem
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).  
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)  
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha

## Vorbereitung/Unterkunft

Ich hatte das Vergnügen mein Auslandssemester im WS 17/18 an der Universität Pécs zu absolvieren. Da ich mich bereits im Master befand, war das für mich die letzte Möglichkeit noch einmal eine Erasmus-Mobilität zu machen. Ich schreibe „noch einmal“ da ich bereits während meines Bachelors ein Semester an einer ausländischen Uni verbringen durfte.

Bezüglich der Vorbereitung lief alles soweit relativ glatt. Nach der Nominierung durch die Uni Ulm, ging die Bewerbung an der Uni in Pécs relativ einfach. Darüber hinaus konnte im gleichen Zug direkt ein Platz im Wohnheim (Szanto-Kollegium) beantragt werden. Die Bestätigung dafür kam dann etwa zwei Monate später. Zu meiner Überraschung fand ich nach Erhalt des Platzes heraus, dass es sich bei den Wohnheim-Zimmern um Zwei-Bett-Zimmer handelte. Naja gut, dann eben noch eine Erfahrung mehr... Im Nachhinein betrachtet war ich jedoch heil froh einen Platz dort beansprucht zu haben:

Das Wohnheim befand sich zwar etwas dezentral, war aber mit dem Bus gut angebunden und Taxen waren so günstig, dass man im Notfall auch alleine aus dem Zentrum für rund vier Euro heimfahren konnte. Die Räume waren wie folgt aufgeteilt: Pro *Appartement* teilten sich vier Personen die Unterkunft. Jeweils zwei pro Zimmer, plus eine Toilette, ein Bad und eine kleine Kochzeile.

Klar, zu Beginn ist es schon ungewohnt sich sogar den *Schlafplatz* mit jemandem teilen zu müssen, aber das Gelingen steht und fällt mit dem Mitbewohner. Ich hatte Glück und habe mich mit meinem (Belgier, auch im Master) sehr gut verstanden. Andere teilten diese Erfahrung, wiederum andere kamen mit ihrem MitbewohnerInnen weniger gut aus – kurzum ein wenig Glück ist auch dabei.

Der Flügel des Wohnheims, in dem ich untergebracht war wurde vergangenes Jahr renoviert und machte somit einen recht soliden Eindruck (bei etwa 100€ Monatsmiete waren meine Ansprüche allerdings auch eher gering). Das einzige, was wirklich unterirdisch war, waren die Betten; die Matratzen waren zu weich und zu hart zur selben Zeit! Etwas Abhilfe schuf da der Trick eine zweite Decke bei der Verwaltung zu ordern und diese drauf zu legen.

Abgesehen davon war das Wohnheim *the place to be*. Da dort etwa 95% der Erasmus-Studierenden untergebracht waren, war eigentlich immer was los (manchmal auch zu viel, da es teilweise auch unter der Woche zu sehr später Stunde noch *sehr belebt* war (vor allem durch Studenten aus eher südlichen Regionen Europas)). Wie zuvor aber schon beschrieben, bin ich froh dort untergebracht gewesen zu sein.

## Studium an der Gasthochschule

Die Gasthochschule kann in diesem Jahr (2018) auf 650 Jahre Bestehen zurückblicken und ist die älteste in ganz Ungarn. Im Zuge dessen waren im Verlauf des Semesters auch diverse Festivitäten zu ihren Ehren. Sie lag vom Wohnheim aus gesehen am anderen Ende der Stadt, war aber per Bus gut zu erreichen. Über die Organisation, vor allem der Erasmus-Koordinatorin der Wirtschaftsfakultät, kann ich nur Positives berichten. Zur Qualität der Vorlesungen muss ich allerdings leider sagen, dass diese merklich unter der der Universität Ulm lag. Teilweise hatte ich das Gefühl in Bachelorvorlesungen zu sitzen, nicht in Mastervorlesungen. Was mir grundsätzlich jedoch gut daran gefiel, war, dass sie durch verschiedene Prüfungsleistungen (Präsentationen, Paper und Examen) etwas abwechslungsreicher waren als bei uns. Die meisten Profs sprachen recht anständiges Englisch. Was das Fächerangebot anbelangt gab es leider keine Fächer, die meinem Schwerpunkt *Nachhaltigkeit* zuträglich gewesen wären, aber das war auch nicht wirklich zu erwarten. Nachdem man allerdings nicht wegen der Vorlesungen ins Erasmus-Ausland geht (zumindest nicht ausschließlich) war das zu verkraften. Vor allem die Tatsache, dass mir das Lernen auf Heimat-Niveau erspart blieb war natürlich sehr willkommen, da ich so das *echte* Erasmusleben mehr genießen konnte.

## Alltag und Freizeit

Für das Erasmusleben hat die Stadt reichlich geboten. Da ich zuvor noch nie etwas von Pécs gehört hatte und zum Studentenleben nicht so viel finden konnte (das, was ich fand war jedoch durchweg positiv) war ich relativ planlos vor meiner Ankunft. Nach dieser war ich dann allerdings mehr als positiv überrascht. Die Innenstadt ist wirklich extrem schön. Kulturell ist auch einiges geboten, es gibt diverse Ausgeh-Möglichkeiten (vor allen Dingen Bars). Darüber hinaus sind vor allem während des Sommers viel Events (Stadtfest, Karneval, Weinfest etc.) in und um die Stadt. Den größten Beitrag zum Eventangebot trägt allerdings die ESN Pécs, die dortige Studentenvereinigung, bei. So organisiert diese z.B. Trips nach Kroatien, Österreich oder Italien und auch diverse lokale Events. Ihnen ist es auch zu verdanken, dass das Auslandssemester so abwechslungsreich und spannend war. Sie leisten überdies einen großen Beitrag dazu bei, die Studierenden untereinander zusammenzuführen. Ohne die Studentenvereinigung wäre das Auslandssemester nicht halb so spannend gewesen.

An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass das Preisniveau generell merklich unter dem in Deutschland liegt. Das trifft allerdings nicht bzw. nur teilweise auf Lebensmittel zu. Diese sind gleich teuer bzw. teurer als bei uns in Deutschland. Auf der anderen Seite kosten dafür Essengehen oder auch Getränke in Bars, Cafés etc. merklich weniger.

## Fazit

Alles in allem bin ich sehr froh noch einmal ins Auslandssemester gegangen zu sein. Auch wenn ich spürbar zu den *Älteren* gehört habe (viele der Austauschstudenten befanden sich noch im Bachelor) war es dennoch eine Erfahrung, die ich in dieser Form nach Beendigung des Studiums nicht mehr machen könnte. Zu meinen besten Erfahrungen gehört ein von der ESN organisierter *Balkantrip* mit Station in Kroatien und Bosnien, der mich zu Orten brachte, an denen ich bisher noch nicht war. Darüber hinaus waren es vor allem auch die Leute, die ich während meines Aufenthalts traf, die diese Erfahrung so besonders gemacht haben.

Zu meinen *schlechtesten* Erfahrungen zählt, dass ich mir das Zimmer teilen musste mit einer Person und vor allem die Betten im Wohnheim. Im Nachhinein betrachtet waren dies aber beides Dinge, die ich für dies Erfahrung gerne wieder in Kauf nehmen würde.



Erasmus+

**Changing Lives.  
Opening Minds.**



ulm university

universität  
**uulm**

Zusätzliche Seite für max. 4 Photos (jpg-Format)
